

"Wenn Sie uns keine guten Noten geben, bekommen wir einen neuen Lehrer."

Beitrag von „treasure“ vom 18. Februar 2024 15:55

Eine blöde Situation (Ausgangsbericht).

Ich habe dahingehend keine Erfahrung, habe mir aber mal Gedanken gemacht, wie ich das angehen würde, würden mir Kids/Jugendliche einer Klasse so kommen.

Ich glaube, ich würde mich mit der Klasse zusammensetzen, ihren Frust ernst nehmen, ihnen aber erklären, dass sie sehr eingleisig denken. Natürlich ist erst einmal eine bessere Note für dieselbe Leistung was Besseres, sie hebt den Schnitt. Aber sie tut noch etwas: sie verschleiert die eigentliche Leistung. Die Frage wäre also, ob die SuS lieber bessere Noten haben, mit denen sie dann später auf die Nase fallen könnten, weil ihnen plötzlich eine realistischere Konkurrenz begegnet, oder mit dir zusammen das Lernen lernen, unter deinen Maßstäben benotet zu werden, um später guten Erfolg zu haben.

Es muss ein Umdenken stattfinden:

Nicht: "Bei einer anderen Lehrkraft kriege ich für dieselbe Leistung bessere Noten", sondern "bei dieser Lehrkraft kann ich auch bessere Noten bekommen, wenn ich mich etwas mehr anstrengt und mit der Lehrkraft gemeinsam lerne, mich gut vorzubereiten. Das hilft mir später mehr.".

SuS wollen das in der Regel nicht, das ist klar. Leichtester Weg, wenn möglich. Aber vielleicht hilft es, ihnen klar zu machen, welches Ziel das bessere ist. Das "Pampern" vorher und danach mit blankem Popo im Schnee hocken oder bei leichter Unterkühlung etwas mehr Bewegung reinbringen und zu lernen, sich selbst Hosen anzuziehen?

Das kapieren übrigens sogar schon Grundschüler*innen.